

# Rätsel und Spiele

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 30

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

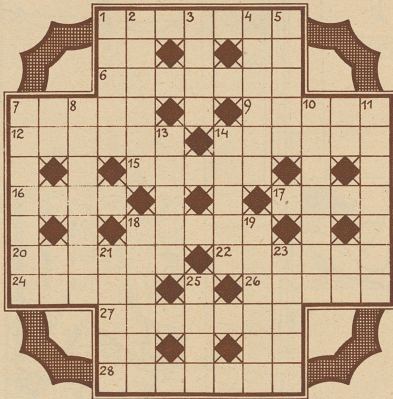
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rätsel und Spiele

## RÄTSEL

### Kreuzworträtsel



#### Bedeutung der Wörter:

Wagrecht: 1. Meerestierchen, 6. Gebirgsstock in Graubünden, 7. Bootsgeschütz, 9. Verwandter, 12. Nachwort, 14. Tochter des Herodes, 15. Drahtstift, 16. Schafkamel, 17. Waldpflanze, 18. Längenfälschung, 20. Südtirol, 22. Staatsverwaltung (Fremdwort), 24. Gefallsüchtig, 26. Höllenfürst, 27. Mauerwurfmaterial, 28. Asiatische Hauptstadt.

Senkrecht: 1. Stromleiter, 2. König der Elfen, 3. Weiblicher Vorname, 4. Zeichengerät, 5. Geschirrfürberzug, 7. Kaufmännische Werbetätigkeit, 8. Edelstein, 10. Gesteinsart, 11. Stadt an der Elbe, 13. Speisegerät, 14. Prophet, 18. Kürbisartige Frucht, 19. Blume, 21. Unterwürfigkeit, 23. Liebhaber, 25. Planet.

### Silbenrätsel

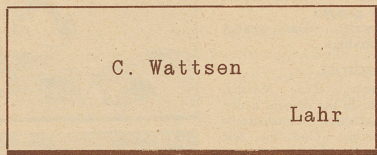
Aus den nachstehenden Silben sind 26 Worte zu bilden, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten und deren Endbuchstaben von unten nach oben gelesen einen Spruch für faule Leute ergeben. Ch ist ein Buchstabe, ü = ue.

af - as - au - be - ber - ber - blick - bu - chen - chi - chi - di - di - du - e - e - e - cin - en - en - fah - fant - fe - fe - ga - garn - geh - ger - gramm - hu - il - in - ka - laub - le - mon - ne - nen - neu - ni - nin - nu - o - o - pass - ra - ro - ro - sad - se - segg - sie - so - tag - tan - tib - tis - un - ver - wit

Die Worte bedeuten:

1. Verbindung Gleichgesinnter; 2. Landschaft; 3. Name eines Piz; 4. Der Erste; 5. Schweiz, Grenzort; 6. Raubtier; 7. Quartier von Zürich; 8. Im Walde zu finden; 9. Tier; 10. Uebergang im Süden der Schweiz; 11. Ein Märchenland; 12. Mittel gegen Fieber; 13. See in Afrika; 14. Erwas sehr kurzes; 15. Ein unruhiges Land; 16. Die Freude jedes Vereins; 17. Wochentag; 18. Jaßkarte; 19. Verbreitete Erfindung; 20. Gewicht; 21. Zuchtier; 22. Krankheit; 23. Witwe; 24. Tier; 25. Indischer Titel; 26. Anrede.

### Visitenkartenrätsel



Name und Ort ergeben den Beruf des Herrn

\*

#### Auflösung zum Karreerätsel in Nr. 29

- |         |           |          |           |
|---------|-----------|----------|-----------|
| 1. Hund | 4. Prugel | 7. Turin | 10. Sedan |
| 2. Lear | 5. Fee    | 8. Fuge  |           |
| 3. Kant | 6. Ceres  | 9. Tank  |           |

Ein fauler Apfel steckt hundert gesunde an.

#### Auflösung zum Silbenrätsel in Nr. 29

Wie — Land — Wieland

Auflösung zur Magischen Ecke in Nr. 29

S T A R  
T A R A  
A R  
R A

#### Auflösung zum Magischen Kreuz in Nr. 29

A B F  
P I U  
A P O S T E L  
B I S K U I T  
F U T U R U M  
E I U  
L T M

## BRIDGE

### Bridge-Aufgabe Nr. 31

♠ — — — —  
♥ 10  
♦ 10, 9, 6  
♣ A, 10, 5

5, 10 ♠ — — — —  
5, 7 ♥ — — — —  
— — — — ♦ — — — —  
3, 6, K ♣ — — — —

♠ 8  
♥ D, 8, 6  
♦ K, 4  
♣ 8

♠ — — — —  
♥ B, 4, 3  
♦ B, 7, 3  
♣ 9

♠ — — — —  
♥ — — — —  
♦ — — — —  
♣ 8

Cœur ist Atout. A ist am Spiel und gibt nicht mehr als einen Stich ab.

\*

### Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 30

| Stich | A              | Y          | B          | Z          |
|-------|----------------|------------|------------|------------|
| 1.    | Pik 3          | Pik 6      | Pik Bube   | Pik 9      |
| 2.    | TreffKönig (!) | Pik Dame   | Pik As     | Pik 10     |
| 3.    | Cœur 2         | Treff 10   | Treff 6    | Karo 7 (?) |
| 4.    | Karo 5         | Karo 10    | Karo Bube  | Karo 8     |
| 5.    | Karo 6         | Karo Dame  | Karo König | Karo 9     |
| 6.    | Cœur Dame      | Treff Bube | Treff 7    | Cœur Bube  |
| 7.    | Cœur 10        | Cœur 9     | Treff 8    | Cœur 8     |

oder

|    |           |          |         |           |
|----|-----------|----------|---------|-----------|
| 3. | Cœur Dame | Treff 10 | Treff 6 | Cœur Bube |
| 4. | Cœur 10   | Cœur 9   | Treff 7 | Cœur 8    |

und A—B machen alle Stiche.

## SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern zu richten.

### Partie Nr. 36

#### Halbindisch

Gespielt in der III. Runde des Karlsbader Turniers 1929.

Weiß: Bogoljubow.

1. d2—d4
2. c2—c4
3. Sb1—c3
4. Sg1—f3
5. b2×c3
6. g2—g3
7. Lf1—g2
8. 0—0
9. Tf1—e1
10. Dd1—c2
11. Dc2—b3
12. Lg2—f1
13. Sf3×e5
14. Sf3×e5
15. Lc1—f4
16. f2—f3
17. Ta1—d1
18. e2—e4
19. Lf1—g2
20. Td1—d2
21. Te1—d1

Schwarz: Nimzowitsch.

22. Td2—f2
23. Lg2—f1
24. Lf1—e2
25. Db3—a3
26. Da3—c1
27. e4×f5
28. Dc1—d2
29. Dd2—d4
30. Lc2—d3
31. Dd4×f4
32. g3×f4
33. f4—f5
34. Td1—d2
35. Tf2—e2
36. Ld3×e2
37. Kg1—f2
38. Td2—d5
39. Td5×e5
40. c4—c5
41. Lc2—a6

\*) Führt zu bequemem Spiel, denn zur Bauernstellung c3, e4, d4 paßt viel eher der Aufbau f2—f3 und e2—e4. Sf3 erschwert die dem unnatürlichen Dreieck (c3, c4, d4) adäquate Aufstellung.

\*) Noch zweifellos erscheint der Zug 5... d7—d6.

\*) Auf e3, was besser ist, könnte etwa folgen: 6... 0—0, 7. Ld3 d5 8. 0—0 La6 9. Sd5 de 10. S×c4 Sbd7 usw.

\*) Schwarz arbeitet hier und im folgenden seinem System gemäß mit Prophylaxe und Zentralisierung. Der mysteriöse Turmzug soll dem möglichen Aufbau Sf3—d2 nebst e2—e4 vorbeugen helfen. Falls nämlich nun 9. Sd2 so L×g2 10. K×g2 e5! und 11. e4 verböte sich wegen e4 nebst Sd4.

\*) Bogoljubow hatte sich in Kissingen überzeugt, daß er als Weißer das durch Lb7—e4 eingeübte Tempo zurückzuerobern kann und zwar mit Hilfe des neuromantisch anmutenden Manövers Lh3 nebst Sd2 und e4. Aber in dieser Partie soll es ihm nicht gelingen. Schwarz pariert mit zentralistischem Aufbau plus Durchbruch und erhält ein überlegenes Spiel. Stärker war daher ohne jede Vorbereitung 10. Sd2!

\*) Ehe Schwarz zu diesem Zuge, der einen glatten Verzicht auf die verlockenden Invasionsangriffe mit Sa5 darstellt, entschloß, mußte er nicht nur die mit Sa5 beginnenden Verwicklungen variantenmäßig prüfen, nein, er mußte auch noch seinen ganzen Glauben an die Wirkung der Zentralisierung in die Wagschale werfen: nur so ist das Zustandekommen des Verzichtenschlusses zu erklären.

\*) Ein wichtiger Konsolidierungszug: Die Möglichkeit c4—c5 wird unterbunden und die Schräge a4—e8 gesichert.

\*) (Hier konnte Schwarz einen Bauern gewinnen mit 23... S×f3+ 24. T×f3 g5 25. Tf2 gf 26. T×f4 Dg6. N. läßt diese taktische Chance unbeachtet, er will strategisch gewinnen. Prof. Becker.)

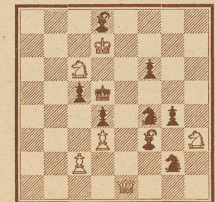
\*) Etwas besser, aber gleichfalls ungenügend wäre 29. L×e5.

\*) Hier führen viele Wege nach Rom und alle sind dank der Anwesenheit der zahlreichen Doppelbauern ein wahres Vergnügen.

\*) Der Rest ist leicht verständlich, es geschah noch: 42. a4 Kg7 43. a5 e3: 44. Kf3: Kf6 45. Kc3 Kc5 46. Lc4 Lg4 47. La6 h5 48. Lc4 h4 49. La6 Ld1 50. Lb7 g4 und Weiß gibt auf.

### Problem Nr. 63

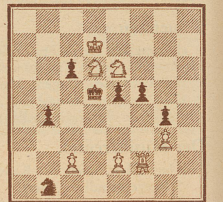
Dr. Felix Seidemann, Teplitz-Schönau  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

### Problem Nr. 75

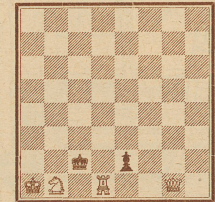
Dr. Felix Seidemann, Teplitz-Schönau  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

### Problem Nr. 76

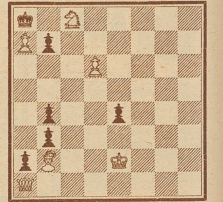
F. LINDGREN, STOCKHOLM  
1. Preis Schwedischer Schachbund 1929



Matt in 2 Zügen

### Problem Nr. 77

G. A. JOHANSSON, VÄNERSBORG  
1. Preis Schwedischer Schachbund 1929



Matt in 3 Zügen

### Zu unsern Problemen

Nr. 63 kam leider mit einem Druckfehler zur Veröffentlichung. Wir wiederholen daher den Abdruck und fügen einen weiteren Originalbeitrag des Verfassers bei. Die Lösung von Nr. 75 sollte nicht schwer fallen. Es ist ein Zwangszug, dessen Schlüsselzug durch Betrachtung von 1... f4 zu erraten ist. Nr. 76 und 77 zeigen die gefällige, mit weiser Beschränkung arbeitende Kompositionskunst der Schweden. Beim Zwangszug bilden die verschiedenen Verwandlungsmöglichkeiten des Bc2 den Inhalt der Aufgabe. Der Dreizüger stellt den Löser vor die Aufgabe, die weitgehendste Verwertungsmöglichkeit der ungünstig placierten weißen Dame herauszufinden.

### Lösungen:

**Nr. 72 von Erlin** (Kd4 Dh3 La5 e4 Sc8 h7 Bc2 f2; Kc8 Tb8 Ba6 b7 f3 f7 g7 h6. Matt in 3 Zügen.)

1. Lb6 (droht 2. Lg6 und 3. Dd6=) f2 2. Lf5 etc.
- 1... f5 2. D×f5 etc.; 1... Tc8 2. D×T+ etc.; 1... g5 2. Sf6+ etc.

**Nr. 73 von Hoffmann** (Kd3 Dg4 La3 S6; Kf6 Lh8. Matt in 2 Zügen.)

1. Sf8 (Zugzwang) Kf2 2. Dg6+
- 1... Kc5 2. Dg5+ 1... Lg7 2. Df4+

**Nr. 74 von Mari** (Kc8 Dd8 Tc4 Lb2 g6 S7 g3 Bf4 h5; Kf6 Db3 Tc3 e7 La3 h1 Bb6 d7 g7. Matt in 2 Zügen.)

1. Kb7! droht S8= (Kb8? Ld6!)
- 1... d6 2. D×T; 1... d5 2. T6; 1... L×T+ 2. S×L; 1... Dd5+ 2. S×D=